

Die Geschichte des österreichischen Weins in der Schweiz ist recht komplex, was für ein Nachbarland nicht ungewöhnlich ist. Tatsächlich ist die Schweiz heute der zweitwichtigste Exportmarkt für österreichische Weine in Europa. Mit einer langen Erfolgsgeschichte. Denn schon im 19. Jahrhundert wurden in Zürich und Basel Weine made in Austria getrunken. Zu dieser Erfolgsgeschichte hat vor allem der Schweizer Fachhandel beigetragen. Insbesondere weil die Schweizer gerne die höherwertigen Weine aus Österreich trinken, haben die Winzer ein wachsames Auge auf diesen Markt. Höchste Zeit also, einmal genauer hinzuschauen und zu degustieren, was da von der Donau über den Arlberg ins Land kommt und in den Regalen steht.

Text: Harald Scholl

ROT?
WEISS!
ROT!!

Foto: © ÖWM / WSNA

Nur um die Bedeutung des Weinhandels zwischen Österreich und der Schweiz zu verdeutlichen, ein paar Zahlen vorneweg: Im Jahr 2001 wurden etwa 250 000 Liter österreichischer Wein in die Schweiz exportiert. Aktuell sind es schon 3,5 Millionen Liter. In dieser Zeit ist der Umsatz von 1,6 Millionen Euro auf über 19 Millionen Euro angestiegen. Die Schweiz ist also ein echt wichtiger Exportmarkt, vor allem, was den Wert angeht. Rund 60 Prozent aller österreichischen Ausfuhren gehen zu einem Literpreis von 2,20 Euro nach Deutschland. Das macht also grob gesagt 47 Prozent des Exportwerts aus. Von der gesamten Ausfuhrmenge gehen aber immerhin sechs Prozent in die Schweiz. Und der durchschnittliche Literpreis von 5,70 Euro wird nur von China (7,70 Euro) und Dänemark (6,20 Euro) übertroffen. Im Gegensatz zum Massenmarkt Deutschland ist die Schweiz für Österreich gewissermaßen ein Markt für «Fine Wines». Bisher ist dieser Markt vor allem auf die Deutschschweiz fokussiert, also den Osten des Landes. Denn in Bern tun sich Grüner Veltliner und Zweigelt als zwei der wichtigsten Rebsorten an der Donau immer noch schwer. Um das zu ändern - was sich für den aufgeschlossenen Weintrinker definitiv lohnt -, sollte man mal einen Blick auf einzelne Weinbaugebiete werfen. Die Auswahl folgt dabei keinem klaren Konzept, aber die Bekanntheit ist als Indikator schon recht hilfreich.

Einmalig in allen Gebieten

Die Wachau ist eines der renommiertesten Weingebiete Österreichs und weltweit bekannt für ihre Weissweine, insbesondere für den Grünen Veltliner und den Riesling. Die steilen Terrassenlagen und die Mischung aus Urgesteinsböden, Löss und Lehm sorgen dafür, dass die Weine ihre typische Mineralität und Ausdruckskraft bekommen. Das Klima ist perfekt für frische, aromatische Weine: Warme Tage und kühle Nächte sorgen für eine besondere Note. Der Grüne Veltliner zeigt sich hier oft sehr mineralisch, würzig und mit einer schönen Säurestruktur. Vor allem die höherwertigen Weine haben ein enormes Reifepotenzial und können ohne Probleme 10 oder sogar 20 Jahre alt werden. Das gilt auch für die Rieslinge, die richtig aromatisch sind. Das Aromenspektrum ist vielfältig und reicht von Zitrusfrüchten wie Limetten bis hin zu Pflirsichen. Eine Besonderheit sind die Wachauer Qualitätskategorien, die in einem eigenen Klassifikationssystem, dem «Vinea Wachau Nobilis Districtus», eingeteilt sind. Die Weine der Kategorie Steinfeder sind leicht und frisch und haben einen Alkoholgehalt von bis zu 11,5 Volumenprozent. Sie sind

perfekt für das klassische tägliche Glas Wein. Die nächste Kategorie ist das Federspiel. Hier geht's um mittelgewichtige Weine mit einem Alkoholgehalt zwischen 11,5 und 12,5 Volumenprozent. Die sind dann schon etwas anspruchsvoller. Die absoluten Topweine sind die Smaragd-Weine, die richtig kräftig, komplex und langlebig sind. Sie haben einen Alkoholgehalt von über 12,5 Volumenprozent und reifen auch noch nach Jahren. Das Kremstal, das Kamptal und der Wagram liegen geografisch direkt neben der Wachau. Trotzdem sind die Weine aus diesen drei Anbaugebieten durchaus eigenständig. Man darf nicht unterschätzen, wie sich die unterschiedlichen Bodenformationen und kleinklimatischen Unterschiede auswirken. Das Kamptal ist vor allem für seine Weingüter



1

1 Die Steiermark wird auch das «Grüne Herz» Österreichs genannt und ist mit ihren steilen Weinbergen die Heimat glasklarer Weissweine. 2 Geprägt von trocken-heissen Sommern, sind im Burgenland die kräftigsten Rotweine des Landes zu finden. 3 Mit den typischen Kellergassen und Ackerbau im Einklang mit den Reben ist das Weinviertel Österreichs grösstes Anbaugebiet.

2



3

bekannt, die Tradition und Innovation verbinden. Fred Loimer, das Weingut Bründlmayer und Alwin Jurtschitsch sind nur ein paar Beispiele für Winzer im Gebiet, die richtig was auf dem Kasten haben. Sie stehen für eine Winzergeneration, die sich immer für neue Weinstilistiken interessiert und das Erbe der Väter behutsam in die Moderne geführt hat.

Das kann man auch über viele Betriebe im Weinviertel sagen, das sich nördlich an die drei genannten Gebiete anschliesst. Es ist das grösste Weinanbaugebiet Österreichs und erstreckt sich über den gesamten nordöstlichen Teil Österreichs, entlang der Grenze zur Tschechischen und zur Slowakischen Republik. Auch hier ist der Grüne Veltliner die Hauptsorte in den Weingärten. Hier wurde auch der erste DAC-Wein gemacht. Weinviertel DAC ist eine kontrollierte Ursprungsbezeichnung. Damit ist garantiert, dass ein Wein bestimmte, klar definierte Qualitätskriterien erfüllt. Dieses Konzept haben inzwischen alle österreichischen Anbaugebiete übernommen. Erfolg spricht sich eben schnell herum.

Der Blick nach Osten

Die Steiermark gehört inzwischen zu den Topweinregionen der Welt und ist in drei Teile unterteilt: Südsteiermark, Weststeiermark und Vulkanland Steiermark. Diese Einteilung ergibt absolut Sinn, weil jede dieser Unterregionen ihre Besonderheiten hat. Das Terroir und die Weinstile sind zum Beispiel in der Südsteiermark mit ihren frischen, aromatischen Weissweinen ganz anders als in der Weststeiermark. Im Detail: Die wichtigste Rebsorte der Südsteiermark ist Sauvignon Blanc. Die Weine daraus werden selbstverständlich mit den grossen Sauvignon Blanc der Welt verglichen. Und dank Produzenten wie Tement, Sattler-

hof oder Neumeister feiern sie regelmässig Erfolge. Die Weine überzeugen durch ihre ausgeprägte Mineralität und vitale Säure, die ihnen eine besondere Frische und Präzision verleihen. Die Weststeiermark ist dagegen die Heimat des Schilcher, ein roséfarbener Wein, der aus der Rebsorte Blauer Wildbacher gekeltert wird. Dank knackiger Säure, erfrischender Fruchtigkeit und pikanter Würze ist dieser Wein zum unverwechselbaren Markenzeichen des Gebiets geworden. Und dann wäre da noch das Vulkanland Steiermark. Hier werden aus Welschriesling, Morillon (das ist Chardonnay) und roten Sorten wie Zweigelt und Pinot Noir etwas kräftigere und fruchtbetontere Weine gemacht als im Rest der Steiermark.

Noch ein Blick auf das Burgenland, das allein schon wie ein ganzes Weinland anmutet, so vielfältig wie es ist: Neusiedlersee, Mittelburgenland, Eisenberg, Leithaberg und Rosalia sind weltweit bekannt und haben ihre jeweils ganz eigenen Weinstile. Am Neusiedlersee werden besondere Süssweine hergestellt, darunter die berühmten Trockenbeerenauslesen. Die Wärme und Feuchtigkeit des Sees ist perfekt für die Edelfäule (Botrytis). Sie ist wichtig für die unverwechselbare Aromatik der Weine.

Aber auch Rotweine aus Zweigelt und Blaufränkisch werden gekeltert. Das Mittelburgenland wird landläufig auch «Blaufränkischland» genannt, warum, das dürfte klar sein. Hier entstehen einige der besten Rotweine Österreichs - und darüber hinaus. Moric, Wachter, Wiesler, Gesellmann..., die Liste der international renommierten Produzenten ist lang. Das vergleichsweise kleine Weingebiet Eisenberg bringt ebenfalls Blaufränkisch, aber auch den regionalen Rotwein Uhdler hervor. Weine, die eher rustikal und betont würzig ins Glas kommen.

Haus Österreich

Nachhaltige Qualität und Vielfalt erleben



HAUS (ÖSTERREICH) MESSE
MIT WINZERN ZU GAST
FREITAG, 25. & SAMSTAG, 26. OKTOBER 2024



DEGUSTIEREN SIE DIE SIEGER DER VINUM
DEGUSTATION

10% RABATT AUF DIESE WEINE



Schon früh erkannten ambitionierte Winzer in Österreich das Potenzial des biologischen und biodynamischen Weinbaus und stellten mit grosser Überzeugung ihre Produktion um. Diese Pionierarbeit hat sich gelohnt: Österreichische Weine geniessen heute hohes Ansehen, nicht zuletzt wegen der Vielfalt an autochthonen Rebsorten und der unterschiedlichen Weinstile, die das Land zu bieten hat.

Für den Luzerner Weinhändler Stephan Bucher und sein etabliertes Haus Österreich stehen nachhaltig produzierte Weine mit Charakter und Qualität im Mittelpunkt. Dabei legt er besonderen Wert darauf, die Philosophie und die Anbaugebiete der Winzer genau zu verstehen, ihre Arbeitsweise nachzuvollziehen und ihr Potenzial zu erkennen. Diese Gründlichkeit ist zeitaufwändig, aber sie ist auch einer der Hauptgründe, warum sich der Weinhändler ausschliesslich auf den Handel mit österreichischen Weinen spezialisiert hat und seit über 20 Jahren mit erfolgreichen und international anerkannten Weingütern zusammenarbeitet. Auch heute ist ihm der persönliche Kontakt zu den Produzenten ein grosses Anliegen. In der Vinothek an der Moosstrasse 10 in Lu-

zern finden Weinliebhaber heute eine beeindruckende Auswahl: Über 360 Weine von mehr als 50 Weingütern werden dort angeboten, die sowohl Privatkunden als auch ausgewählten Hotels und Restaurants zur Verfügung stehen. Das Sortiment wird ergänzt durch Feinkostspezialitäten, edle Brände von Rochelt und Farthofer sowie eine grosse Auswahl an Gins. Regelmässig darf Haus Österreich preisgekrönte Winzer in der Schweiz vertreten. Die Zusammenarbeit ist eine gegenseitige Bereicherung und stets im Interesse der Kundschaft.

Haus Österreich bietet Degustationen, Schulungen und Weinkurse an, bei denen Weininteressierte ihr Wissen vertiefen können. Auch private Events können gebucht werden, um in entspannter Atmosphäre Weine zu entdecken.

Für Kunden und Kundinnen aus der ganzen Schweiz bietet der Webshop unter www.haus-oesterreich.ch die Möglichkeit, sämtliche Artikel bequem und schnell zu bestellen. «Die persönliche Beratung liegt meinen Mitarbeitern und mir sehr am Herzen. Die Modernisierung von Haus Österreich ist jedoch ein Muss», betont Stephan Bucher.

Fotos: z.V.g.



KLASSISCHE WIENER KÜCHE TAFELSPITZ

Es darf mit Fug und Recht angenommen werden, dass das Wiener Schnitzel das Lieblingsgericht der Österreicherinnen und Österreicher ist. Die Leidenschaft für Gebackenes macht aber nicht vor dem Kalbfleisch halt. Ganz gleich ob Hendl, Leber, Blumenkohl oder Steinpilze - Gebackenes geht immer. Um diese herzhaften Genüsse entsprechend zu begleiten, sollte man zu Weinen greifen, die entweder durch ihre frische, pikante Art oder ihre komplexe Kraft mithalten können - trockener, fruchtbetonter Weisswein wie Grüner Veltliner von klassisch bis kräftig oder eine regionale Sorte wie Rotgipfler oder Neuburger für die experimentierfreudigeren Geniesser. Platz zwei in der Beliebtheitskala österreichischer Gaumenfreuden dürfte der Tafelspitz einnehmen, seinerzeit die Leibspeise von Kaiser Franz Joseph I. Das gekochte Stück Fleisch geniess bis heute Kultstatus in Wien. «Wer nicht über

mindestens ein dutzend Stücke von gekochtem Rindfleisch sachkundig sprechen konnte, gehört in Wien nicht dazu, gleichgültig, wieviel Geld er verdiene oder ob der Kaiser ihm den Titel Hofrat oder Kommerzialrat verliehen hatte», schrieb Joseph Wechsberg, seines Zeichens Feuilletonist aus der Zeit. Zu den Dutzend Fleischstücken zählen Schulterscherzl, Beinflisch, Kruspelspitz, Hieferschwanzl, Kavalierspitz, Mageres Meisl, Schwarzes Scherzl - die Liste ist lang. Derart gekochtes Fleisch wird immer von diversen Beilagen begleitet und verlangt nach komplexen Weissweinen mit Schmelz. Und zu gebratenen Speisen wie Zwiebelrostbraten, Ente, Gans und Lamm sind kraftvolle Weisse - gerne gereift! - wie auch ein eleganter Zweigelt oder ein reifer Blaufränkisch denkbar. Denn die Röstaromen des Fleisches haben eine chemische Entsprechung in den Gerbstoffen und Tanninen dieser Rotweine.

So schmeckt es in der Schweiz

Die Schweiz ist auch in kulinarischer Hinsicht ein echtes Herzstück Europas. Die Schweizer Küche ist von diversen Einflüssen aus Deutschland, Frankreich und Norditalien geprägt. Jeder Landesteil hat seine Eigenarten und Spezialitäten; einige Gerichte sind inzwischen sogar national bekannt. In der ganzen Schweiz wärmt geschmolzener Käse die Mägen, Kartoffeln werden goldgelb und knusprig gebraten und dazu kommen würzige Cordon bleus. Dann die Rösti: Sie wird in jedem Kanton ein bisschen anders zubereitet. Mit oder ohne Käse, aus rohen oder gekochten Kartoffeln, aus der Pfanne oder dem Ofen, mit oder ohne Speck. Nur eines ist sicher: Sie schmeckt überall. Ein Raclette ist im Handumdrehen fertig, es wärmt die Seele und schmeckt einfach zu fast jedem Wein mit genügend Säure. Dazu passt ein junger Grüner Veltliner hervorragend. Das Fett des Käses will schliesslich abgepuffert werden. Das gilt auch für das Fondue, das zur Schweiz gehört wie der Schnee zum Winter. Bleibt als nationaler Favorit Zürcher Geschnetzeltes, das 1947 erstmals in einem Kochbuch erwähnt wurde. Ein Exportschlagger, der heute auch bei den eingangs genannten Nachbarn auf den Tisch kommt.



WeinWerkstatt

freut sich über die positiven Würdigungen seiner Weine.

Freuen Sie sich mit uns unter: weinwerkstatt.ch

WeinWerkstatt GmbH / Alte Simplonstrasse 27 / CH-3900 Brig-Glis / office@weinwerkstatt.ch / +41 78 892 73 22

Der Lesegenuss für
Weinliebhaber. Und alle,
die es werden wollen.

inklusive
Willkommens-
geschenk



Weinwissen kompakt aus Ihrer VINUM-Welt.
www.vinum.eu/ch/abonnement

WIE IMMER ALSO: GANZ ANDERS

Die Verkostung zum Wettbewerb Best of Österreich wurde analog zu allen anderen VINUM-Wettbewerben durchgeführt. Das heisst, jeder der verkosteten 382 Weine wurde im Vorfeld der Verkostung ausserhalb der Redaktion anonymisiert und mit einer neunstelligen Codenummer versehen. Die Flaschen wurden einzeln in Schutzhüllen verpackt, die Kapseln und Bänderolen entfernt oder blickdicht überklebt. Die Weine wurden an Einzeltischen in Dreier-Teams verkostet, jeder Tisch wurde von einem Mitglied der VINUM-Redaktion geleitet. Die Verkostungsnotizen und Bewertungen wurden anhand der aufgeklebten Codenummer direkt in die VINUM-Datenbank eingegeben und konnten danach ohne Rücksprache mit der Juryleitung weder eingesehen oder verändert werden. Die höchstbewerteten Weine jeder Kategorie wurden am letzten Verkostungstag in einer separaten Verkostung noch einmal blind verkostet und die Reihenfolge bei Punktgleichheit durch mehrfaches Probieren und Verschieben der Flaschen festgelegt. Erst nach Abschluss der Verkostung und Sicherung der Datenbank wurden die Flaschen aufgedeckt. Eine nachträgliche Veränderung der Wertungen oder der Reihenfolge war somit unmöglich.

Was in dieser Verkostung anders war: Die Weine wurden nicht von den Winzern, respektive Weinbaubetrieben, eingereicht, sondern von Händlern aus der Schweiz. Alle Weine in dieser Verkostung sind aktuell im Handel zwischen St. Margareten und Basel bei qualifizierten Weinhändlern erhältlich. Natürlich sind nicht alle Weine bei jedem Händler zu haben, aber dennoch sollte sich zumindest über den Onlinehandel jeder Wein erstehen lassen.

382

WEINE

wurden insgesamt in neun Kategorien angestellt. Im Schnitt waren es 43 Weine pro Kategorie, die höchste Anzahl wurde bei den Cuvées Rot registriert.

47

WEINE

wurden mit 92 oder mehr Punkten gewertet und somit als «herausragend» angesehen.

9

KATEGORIEN

wurden verkostet: von Grüner Veltliner leicht und fruchtig bis zu Cuvées Rot

ALLE VERKOSTETEN
WEINE AUF



www.vinum.eu/weinsuche

Die Jury

Folgende Jurorinnen und Juroren waren bei der Verkostung in Zürich dabei:

Matthew Bywater Weinhändler, Lenzburg
Maximilian Dullinger Sommelier, Zürich
Nicole Harreisser VINUM-Redakteurin, Zürich
Rui Martins VINUM Portugal, Lissabon
Yacin A. Mechri Weinhändler, Steinhausen
Stephan Merz Weinhändler, Zürich
Eva Pensel VINUM-Autorin, Zürich
F. Javier Pérez Bernal Wine Ambassador, Zürich
Lua Rodrigues Weinhändlerin, Meilen
Hans Schneeberger Journalist, Zürich
Harald Scholl VINUM-Chefredakteur Deutschland, Kitzbühel
Andreas Spichtig Journalist, Zürich
Thomas Vaterlaus VINUM-Chefredakteur Schweiz, Zürich,
Miguel Zamorano VINUM-Redakteur, Zürich

Was denn nun? Eher Rot oder doch eher Weiss?

Die Auswertung der Datenbank spricht eine eindeutige Sprache: Das Spiel Weiss gegen Rot endet mit 220 zu 162. Deutlich mehr Weissweine fanden den Weg in unsere Redaktion. Und wenn man noch die Zahl der Grünen Veltliner einbezieht – 89, rund ein Viertel aller angestellten Weine –, mag das vielleicht nicht die statistisch belegte Vorliebe der Schweizer für Rotweine widerspiegeln, wohl aber ziemlich genau die Wirklichkeit in den österreichischen Weingärten, wo weisse Sorten im Laufe der Jahre deutlich an Gewicht zugelegt haben. Andererseits standen am Ende der Verkostung drei Rotweine – allesamt Blaufränkisch – an der Spitze der Punkteskala, sieben der Top-Ten-Weine waren rot. Was das für den Schweizer Weinfreund heisst? Einfach etwas öfter in Richtung Osten blicken, wenn man nach gehaltvollen Weinen Ausschau hält. Dass sich das wirklich lohnen dürfte, hat diese Verkostung österreichischer Weine einmal mehr gezeigt.



Foto: VINUM

BEST OF SHOW

Kurz vor der Perfektion

«2020 war in jeder Hinsicht perfekt!» Was soll man noch gross sagen, wenn der Winzer es doch so viel besser auf den Punkt bringen kann? Jedenfalls ist Roland Velich davon überzeugt, 2020 einen annähernd perfekten Blaufränkisch produziert zu haben. Ein weiterer Höhepunkt in der Geschichte des Weinprojekts Moric, das er 2001 initiiert hatte. Der Lutzmannsburg Alte Reben ist dabei so etwas wie der ungekrönte Über-Blaufränkisch, ein Wein, der die Grenzen dessen, was Blaufränkisch sein kann, Jahr für Jahr weiter nach oben schiebt. Die Rebstöcke sind zwischen 80 und 100 Jahre alt, der Ertrag ist aberwitzig gering. Nur so kann hier Weltklasse entstehen, das Burgenland war schon immer ein trockener Ort, und Blaufränkisch ist perfekt an trockene Bedingungen angepasst. Vor allem alte Reben mit ihrem metertiefen Wurzelwerk überstehen Trockenphasen besser als ihre jüngeren Kollegen. Trotzdem beginnt die Ernte heute vier bis fünf Wochen früher als noch vor 20 Jahren. Völlig unabhängig vom Klimawandel ist auch der Blaufränkisch nicht. Und wenn wir schon bei Jahren und Zeiten sind: Wie alle grossen Rebsorten der Welt – und Blaufränkisch ist unbedingt dazuzurechnen – brauchen die Weine Zeit, um ihre komplexe Faszination ins Glas bringen zu können. 15 Jahre und mehr sind ein guter Durchschnitt für einen hochwertigen Blaufränkisch. Roland Velich wird immer wieder gefragt, mit welcher anderen Rotweinsorte er den Blaufränkisch vergleichen würde. Er hat darauf keine klare Antwort, er ist überzeugt, dass er und seine Kollegen einen eigenen regionalen Stil gefunden haben. Dort, wo die Alpen enden und die grossen Ebenen Euro-pas beginnen, entwickelt Blaufränkisch einen ganz eigenen Charakter. Diese Chance zu ergreifen, ist für Velich die Aufgabe, denn nur so lässt sich für den Blaufränkisch ein Platz in der Weinwelt finden. Der Lutzmannsburg jedenfalls hat seinen Platz unter den grossen Weinunikatoren der Welt eindeutig gefunden.

1. PLATZ

Weingut Moric, Grosshöflein
Burgenland Lutzmannsburg Blaufränkisch
Alte Reben 2020
96 Punkte | 2026 bis 2045

Haselnuss, Erdbeere und dunkle Waldbeeren, feine Reduktion. Etwas Leder. Am Gaumen saftiger Ansatz, viel Frucht, die Struktur mit der Säure angepasst, animierend. Das Tannin körnig.
93 Franken | www.martic.ch

BEST OF ÖSTERREICH
WINE COMPETITION

1. PLATZ

Weingut Bernhard Ott, Feuersbrunn
Niederösterreich Grüner Veltliner
Am Berg 2023

93 Punkte | 2024 bis 2026
Reduktive Nase, Feuerstein, Rauch, öffnet sich in Richtung Zitrusfrucht. Im Mund mit viel Frische, wieder Zitrusfrucht, grüner Apfel, dazu gekonnte Phenolstruktur, mineralisch würzig. Hat Tiefe und Animation, ist geradlinig und zeigt hohen Trinkfluss.
19 Franken | haus-oesterreich.ch

2. PLATZ

Herbert Zillinger, Ebenthal
Niederösterreich Grüner Veltliner
Horizont 2022

92 Punkte | 2024 bis 2028
Reduktive Nase, mentholig und frische Kräuter wie Salbei und Thymian im Auftakt. Ein Hauch von Bittermandel in der Nase. Am Gaumen mit knackiger, zitrischer Säure, leicht salzig. Die grüne Aromatik hält lange nach. Animierende Bitterkeit.
19.50 Franken | gerstl.ch

3. PLATZ

Wein Hofmeisterei Mathias Hirtzberger, Wösendorf
Wachau DAC Grüner Veltliner Federspiel
Treu 2022

92 Punkte | 2024 bis 2027
In der Nase Aromen von Kernobst, besonders Quitte, dazu weisser Pfeffer und etwas grüne Mango. Auch am Gaumen pfeffrig, gerbstoffbetont, saftige Säure, leicht adstringierend im Finale.
27.50 Franken | www.weinwerkstatt.ch



2. PLATZ

1. PLATZ

3. PLATZ

KATEGORIE 1
GRÜNER VELTLINER LEICHT UND FRUCHTIG



2. PLATZ

1. PLATZ

3. PLATZ

1. PLATZ

Weinberghof Fritsch, Oberstockstall
Wagram DAC Ried Schlossberg – Oberstockstall
ÖTW.Erste Lage Grüner Veltliner 2021
94 Punkte | 2025 bis 2030

Zunächst zurückhaltende Nase, öffnet sich langsam. Steinobst, Muskat, hochfein. Auch im Mund mit Balance, Eleganz, saftige Säure, zarte Fruchtanklänge, feinsten Gerbstoff, wie Seide. Grosses Kino!
31 Franken | www.rot-weiss-roth-weine.ch

2. PLATZ

Herbert Zillinger, Ebenthal
Niederösterreich Grüner Veltliner
Kalkvogel 2021
93 Punkte | 2024 bis 2030

Zartes Goldgelb. Reduktion, mit Luft verliert sich die etwas. Artischocke, Geranie, dezente balsamische Noten, immer wieder blitzt etwas Käserinde und auch nussige Noten hervor. Kräftige Säure am Gaumen, satter Körper, gut verbunden, lebendig. Benötigt Zeit im Glas.
34 Franken | www.gerstl.ch

3. PLATZ

Weingärtnerei Frischengruber, Rührsdorf
Wachau DAC Ried Kirnberg Grüner Veltliner
Smaragd 2022
92 Punkte | 2024 bis 2032

Quittefrucht, Limettenschale, Zitrustarte, Mandelblüten, sehr elegant. Auch am Gaumen erhaben: feines Fruchtmoment, salin und mit Säure, feiner Schmelz, grüner Tee. Leichte Phenolik zieht an der Zunge. Hat alles, um zu verführen.
29 Franken | www.casadelvino.ch

KATEGORIE 2
GRÜNER VELTLINER RESERVE BZW. GEREIFT

1. PLATZ

Weingut Weixelbaum, Strass
Kamptal DAC Ried Gaisberg – Strass
ÖTW.Erste Lage Riesling 2021
93 Punkte | 2024 bis 2030

In der Nase verhalten, aber vielversprechend, mit Aromen von weissen Blüten, floralen Noten und einem Anflug von Marzipan. Am Gaumen sehr ausgewogen, mit mitschwingender Fruchtsüsse, Pfirsich und Aprikosen, getragen von einer saftigen Säure. Im Abgang zeigt sich ein edler Pfefferton, der dem Wein Charakter verleiht.
28.50 Franken | www.progwine.ch

2. PLATZ

Weingut Hiedler, Langenlois
Kamptal DAC Riesling Maximum 2020
92 Punkte | 2024 bis 2032

Florale Noten, Zitrusfrucht, Apfel in der Nase. Am Gaumen viel Frucht und von feiner Intensität geprägt. Sehr harmonisch im Ganzen. Macht Spass, auch weil die Länge im Abgang sehr animierend wirkt.
39 Franken | haus-oesterreich.ch

3. PLATZ

Weingut Müller, Krustetten
Kremstal DAC Ried Leiten Riesling 2021
92 Punkte | 2024 bis 2030

In der Nase feingliedrig und ausdrucksstark, mit edler Petrolnote, auch Feuerstein, dazu Grapefruit, Bergamotte und eine Spur Muskat. Am Gaumen zupackend, ein Hauch von Extraktsüsse, mit einer präsenten, saftigen Säure, langanhaltend.
25.20 Franken | www.jeggliweine.ch



2. PLATZ

1. PLATZ

3. PLATZ

Fotos: VINUM

KATEGORIE 3
RIESLING



2. PLATZ

1. PLATZ

3. PLATZ

1. PLATZ

Weingut Neumeister, Straden
Vulkanland Steiermark DAC Ried Moarfeitz
Sauvignon Blanc Grosse STK Lage 2021
94 Punkte | 2024 bis 2032

Strohgelb. Intensiv würzig, viel getrocknete Kräuter und Heu, auch Wicken, Bouillon. Mit Luft auch Salzzitrone, etwas kandierte Zitrone, öffnet sich mehr und mehr. Saftig am Gaumen, feine Mineralik, Salzflakes, eigenwillig, aber sehr ausgewogen.
46 Franken | www.martel.ch

2. PLATZ

Weingut Tement, Ehrenhausen
Südsteiermark DAC Ried Grassnitzberg Riff
Sauvignon Blanc Erste STK Lage 2021
93 Punkte | 2024 bis 2028

Strohgelb. Gelbes Steinobst, Stachelbeere, dazu Heu und Buchsbaum, auch etwas nasses Laub. In der Nase auch Katzenpipi. Am Gaumen frisch und knackig, viel Zitrone und Limette, auch Minze und Melisse, mineralische Noten. Auch saftig, versöhnt mit der sehr expressiven Nase. Guter Nachhall.
45.80 Franken | www.vinothek-brancaia.ch

3. PLATZ

Weingut Sattlerhof, Gamlitz
Südsteiermark DAC Ried Kranachberg
Sauvignon Blanc Grosse STK Lage 2020
92 Punkte | 2024 bis 2034

Etwas Limettenabrieb. Grüne Paprika, Efeu und Litschi, floral. Leichte Reduktivität. Leicht austrocknend. Straffe Säure, grün, würzig, Cashewkerne. Die Limette zieht sich bis ins lange, harmonische Finale.
Ausverkauft | www.gerstl.ch

KATEGORIE 4
SAUVIGNON BLANC

Legendäre Weingüter und ihre Spitzenweine



NEU-ERSCHEINUNG
NOVEMBER
2022
AB CHF 15.- FÜR
VINUM ABONNENTEN



www.vinum.eu/fabelhafteweingueter

Wir laden Sie ein, Platz zu nehmen beim fabelhaften Wein aus Österreich. Speziell ausgewählte Weingüter leben vor, wie gut es sich beim österreichischen Wein sitzen lässt! Auf über 230 Seiten erzählen sympathische, gastfreundliche Winzerinnen und Winzer spannende und humorvolle Geschichten: 59 Portraits, rund 170 Weinempfehlungen!

Buchinformationen: Autoren: Rudolf Knoll, Armin Faber | Seitenzahl 236 | Sprachversionen: Deutsch und Englisch | Abmessungen: 230 x 297 mm | Hardcover | ab CHF 15.- für VINUM-Abonnenten

vinum
MAGAZIN FÜR WEINKULTUR

BEST OF ÖSTERREICH
WINE COMPETITION

KATEGORIE 5
BURGUNDERSORTEN

1. PLATZ
Weingut Peter Skoff – Domäne Kranachberg, Gamlitz
Südsteiermark DAC Ried Kranachberg
Morillon Rotriegl 2019
93 Punkte | 2024 bis 2030
Helles, leuchtendes Gelb. In der Nase frisch und animierend, mit Aromen und einer Spur Mandeln sowie getrockneten Kräutern, dazu ein Kick von frischem Holz. Am Gaumen ausdrucksstark, kraftvoll, mit eleganter Holzwürze und saftiger Säure.
35 Franken | haus-oesterreich.ch

2. PLATZ
Weingut Sattlerhof, Gamlitz
Südsteiermark DAC Ried Pfarrweingarten
Morillon 2019
92 Punkte | 2024 bis 2029
Kühle Nase, verzichtet auf jegliche Primäraromen. Schlank im Mund, fokussiert, rassig, ein minimaler Schmelz. Fast schmerzhaft salzig, pikant, kein Gramm Fett.
54 Franken | www.gerstl.ch

3. PLATZ
Weingut NeueHeimat, Gamlitz
Südsteiermark DAC Ried Sernau Burgunder
2020
91 Punkte | 2024 bis 2029
Leuchtendes Gelb. Aromen von Steinfrüchten, dazu ausgeprägte Würznoten, ein Hauch von Butter-scotch. Am Gaumen geradlinig, getragen von einer präsenten, saftigen Säure und kernigem Tannin. Etwas herb im Abgang.
45.50 Franken | www.secli-weinwelt.ch



Fotos: VINUM

KATEGORIE 6
HIDDEN TREASURES



1. PLATZ
Johanneshof Reinisch, Tattendorf
Thermenregion Tattendorf Ried Frauenfeld
St. Laurent 2021
92 Punkte | 2024 bis 2030
Die Nase zeigt Aromen von schwarzen Kirschen, Schokolade, ein Anflug von Zimt, dazu schwarzer Pfeffer und florale Noten. Am Gaumen kraftvoll, mit viel frischer Frucht, zeigt feinkörniges Tannin und eine saftige Säure entlang der gesamten Entwicklung. Macht Spass!
28.30 Franken | www.nauer-weine.ch

2. PLATZ
Weingut Hannes Hofer, Gumpoldskirchen
Thermenregion Ried Kreuzweingarten
Rotgipfler 2022
91 Punkte | 2024 bis 2029
In der Nase zeigt sich dieser Weisswein aus dem autochthonen Rotgipfler vielschichtig mit Noten von Minze, etwas Muskat und Kernobst, auch florale Aromen. Am Gaumen dicht gewoben und kernig, mit viel Power. Getragen von einer saftigen Säure.
24.50 Franken | www.progwine.ch

3. PLATZ
Leo Aumann, Tribuswinkel
Thermenregion Harterberg Merlot 2019
91 Punkte | 2024 bis 2029
In der Nase Brombeeren, dazu würzige Noten, auch Milchkaffee und Tabak sowie eine Spur Minze und ätherische Noten. Am Gaumen kraftvoll, getragen von einer ausgesprochen saftigen Säure, sehr kerniger Gerbstoff, leicht adstringierende Art im Finish.
47 Franken | www.uvaeva.ch

BEST OF ÖSTERREICH
WINE COMPETITION

1. PLATZ

Weingut Unger, Halbturm
Burgenland Zweigelt Diestelwiese 2017
93 Punkte | 2024 bis 2029

In der Nase eingelegte schwarze Kirschen, Lakritze und florale Noten. Ein Anflug von Leder und Unterholz. Am Gaumen kraftvoll, mit dunkler Kirschfrucht, saftiger Säure und solider Tanninstruktur.

36 Franken | www.fischer-weine.ch

2. PLATZ

Weingut Wellanschitz, Neckenmarkt
Burgenland Zweigelt 2021
92 Punkte | 2024 bis 2030

Angenehmer Duft nach Schokolade, dunkler Beerenfrucht, Schwarzkirsche, hellen Tabakblättern sowie etwas Karamell und Pfefferkuchen. Sehr animierend und ansprechend auf der Zunge, feinfruchtig, dazu feine florale Noten von Flieder und Veilchen. Delikate Kräuterwürze, angenehm saftige Säure, hat Struktur, Körper und Zug. Elegantes, seidiges Tannin. Langer Abgang.

16.50 Franken | www.terravigna.ch

3. PLATZ

Weingut Salzl Seewinkelhof, Illmitz
Neusiedlersee DAC Reserve
Ried Lüss Sacris 2019
92 Punkte | 2024 bis 2030

In der Nase reife Brombeeren, Lakritze, auch Noten von Leder, Erde und Unterholz. Ausserdem ein Anflug von Garrigue-Kräutern. Am Gaumen vollmundig, mit dunkelbeeriger Frucht, getragen von einer saftigen Säure. Angepasstes, mürbes Tannin.

46.50 Franken | www.bauraulacwein.ch



2. PLATZ

1. PLATZ

3. PLATZ

KATEGORIE 7
ZWEIGELT



2. PLATZ

1. PLATZ

3. PLATZ

1. PLATZ

Weingut Moric, Grosshöflein
Burgenland Lutzmannsburg Blaufränkisch
Alte Reben 2020
96 Punkte | 2026 bis 2045

Haselnuss, Erdbeere und dunkle Waldbeeren in der Nase, zeigt zudem eine feine Reduktion und etwas Leder. Am Gaumen saftiger Ansatz, viel Frucht, die Struktur mit der Säure angepasst, animierend. Das Tannin ist körnig.

93 Franken | www.martel.ch

2. PLATZ

Weingut Feiler-Artinger, Rust
Leithaberg DAC Ried Ruster Ludmaisich
Blaufränkisch 2021
95 Punkte | 2026 bis 2042

Dunkelbeerige Nase, auch Menthol, Rauch, Bleistiftspitze. Gute Frische, saftige Säure auf der Zunge, Heidelbeere, sogar ein Hauch Fruchtsüsse und ein feinkörniges Tannin in der Entwicklung. Endet mit toller Länge.

32.50 Franken | www.weinwerkstatt.ch

3. PLATZ

Weingut Krutzler, Deutsch Schützen
Burgenland Blaufränkisch Perwoll 2021
95 Punkte | 2026 bis 2041

Ein Hauch flüchtiger Säure im Auftakt. Dann Erdbeeren, Gewürze, Milkschokolade, etwas Leder. Rote Paprika. Orangenschalen. Komplex. Am Gaumen zeigen sich Bittermandeln, dunkle Waldfrucht und ein feines Tannin, unterlegt von saftiger Säure. Lang. Viel Wein.

60 Franken | www.gerstl.ch

KATEGORIE 8
BLAUFRÄNKISCH

KATEGORIE 9

CUVÉES ROT



1. PLATZ

2. PLATZ

3. PLATZ

4. PLATZ

5. PLATZ

1. PLATZ

Weingut Feiler-Artinger, Rust
Burgenland Zweigelt & More 2021
94 Punkte | 2024 bis 2035

Aromen von reifen Brombeeren und Sauerkirschen, dazu Leder und waldig-erdige Noten. Am Gaumen sehr ausgewogen, getragen von einer saftigen Säure und feiner Würze, reifes, gut integriertes Tannin. Macht Spass!

27.50 Franken | haus-oesterreich.ch

2. PLATZ

Robert Seidler, Eberau
Nurgeland Cuvée Selection Widnau
2015
93 Punkte | 2024 bis 2030

Dunkles Purpur mit gereiftem Rand im Glas. Sehr reife Erdbeere, dazu auch exotische, asiatische Gewürze, dennoch eher verhalten. Frisch und saftig am Gaumen, packend mit Backpflaume und Säure, winterliche Gewürze, ein Anflug von Zimt. Fleischig.

36 Franken | www.suedburgenland.ch

3. PLATZ

Weingut Juris, Gols
Burgenland Cuvée Ina'Mera 2020
92 Punkte | 2024 bis 2032

In der Nase Heidelbeeren, schwarze Kirschen, dazu schwarzer Pfeffer, Tabak, florale Noten, auch Zartbitterschokolade. Am Gaumen mit viel eleganter Beerenfrucht, zupackender Gerbstoff und eine saftige Säure.

39 Franken | www.travino.ch

4. PLATZ

Nestor, Neukamp & Stadler, Halbturm
Burgenland Cuvée Nestor 03 2021
92 Punkte | 2024 bis 2032

In der Nase Cassis, schwarzer Holunder, Pfeffer und florale Noten. Am Gaumen Medizinalkräuter, präserter, aber weicher Gerbstoff, saftige Säure. Sehr ausgewogen.

26 Franken | www.weinwerkstatt.ch

5. PLATZ

Weingut Pöckl, Mönchhof
Burgenland Rosso e Nero 2020
92 Punkte | 2024 bis 2032

In der Nase Amarenakirschen, schwarze Kirschen, eingekochte Brombeeren, schwarze Schokolade, dazu florale Noten. Am Gaumen mit viel schwarzer Frucht und Pfeffer, sehr temperamentvoll und ansprechend.

32 Franken | www.remimag.ch

Fotos: VINUM

BEST OF ÖSTERREICH
WINE COMPETITION

Weingut Hiedler, Langenlois

Kamptal DAC Grüner Veltliner vom Löss 2022

91 Punkte | 2024 bis 2028

Gelbes Steinobst, Aprikosenfrucht, grüne florale Noten in der Nase. Zeigt sich dagegen am Gaumen eher verhalten und präsentiert zudem eine eher kräftige Struktur. Mittlere Länge. Von gewisser Komplexität.

14.90 Franken | haus-oesterreich.ch

Mundart, Wien

Burgenland Grüner Veltliner Mundart 2021
90 Punkte | 2024 bis 2028

Grüne Walnüsse, dazu Agrumen und weisser Pfirsich, auch Pfeffer in der Nase. Am Gaumen sehr ausgewogen, mit saftiger Säure und cremiger Struktur.

7.95 Franken | www.coop.ch

Weingut Karl Brindlmayer, Traismauer-Wagram

Traisental DAC Traismauer Grüner Veltliner Flower 2023

90 Punkte | 2024 bis 2028

Zurückhaltende, sehr frische Nase mit einem Hauch von Passionsfrucht, reifem Apfel und Litschi. Am Gaumen eine lebendige Säure mit einer angenehm reifen Frucht, wie Aprikose und Pfirsich. Etwas mineralisch mit einer leichten Salzigkeit. Der Abgang ist schön lang mit einem fruchtsüßen Finale.

14.90 Franken | www.gourmetwinetravel.com



BEST BUY BIS 15 FRANKEN



Weingut Bernhard Ott, Feuersbrunn/Wagram

Niederösterreich Grüner Veltliner Am Berg 2023

93 Punkte | 2024 bis 2026

Reduktive Nase, Feuerstein, Rauch, öffnet sich in Richtung Zitrusfrucht. Im Mund mit viel Frische, wieder Zitrusfrucht, grüner Apfel, dazu gekonnte Phenolstruktur, mineralisch würzig. Hat Tiefe und Animation, ist geradlinig. Hoher Trinkfluss.

19 Franken | haus-oesterreich.ch

Weingut Wellanschitz, Neckenmarkt
Burgenland Zweigelt 2021

92 Punkte | 2024 bis 2030

Schokolade, dunkle Beerenfrucht, Schwarzkirsche, hellen Tabakblätter sowie etwas Karamell und Pfefferkuchen. Sehr animierend und ansprechend auf der Zunge, feinfruchtig, dazu feine florale Noten von Flieder und Veilchen. Delikate Kräuterwürze, angenehm saftige Säure, hat Struktur, Körper und Zug. Elegantes, seidiges Tannin. Langer Abgang.

16.50 Franken | www.terravigna.ch

Herbert Zillinger, Ebenthal
Niederösterreich Grüner Veltliner Horizont 2022

92 Punkte | 2024 bis 2028

Reduktive Nase, mentholig und frische Kräuter wie Salbei und Thymian im Auftakt. Ein Hauch von Bittermandel in der Nase. Am Gaumen mit knackiger, zitrischer Säure, leicht salzig. Die grüne Aromatik bleibt bis ins lange Finale. Animierende Bitterkeit im langen Abgang.

19.50 Franken | www.gerstl.ch

BEST BUY BIS 20 FRANKEN

Weingut Feiler-Artinger, Rust
Burgenland Zweigelt & More 2021

94 Punkte | 2024 bis 2035

Aromen von reifen Brombeeren und Sauerkirschen, dazu Leder und waldig-erdige Noten. Am Gaumen sehr ausgewogen, getragen von einer saftigen Säure und feiner Würze, reifes, gut integriertes Tannin. Macht Spass!

27.50 Franken | haus-oesterreich.ch

Weingut Weixelbaum, Strass
Kamptal DAC Ried Gaisberg – Strass

ÖTW.Erste Lage Riesling 2021

93 Punkte | 2024 bis 2030

In der Nase verhalten, aber vielversprechend, mit Aromen von weissen Blüten, floralen Noten und einem Anflug von Marzipan. Am Gaumen sehr ausgewogen, mit mitschwingender Fruchtsüsse, Pfirsich und Aprikosen, getragen von einer saftigen Säure. Im Abgang zeigt sich ein edler Pfefferton, der dem Wein Charakter verleiht.

28.50 Franken | www.progwine.ch

Weingut Weinrieder, Kleinhadersdorf Poysdorf

Niederösterreich Ried Dornleiten Riesling Beerenauslese 2017

92 Punkte | 2024 bis 2036

Rosinennoten, gedörrte Zitrusfrucht, Quittengelee. Am Gaumen guter Anschluss, zeigt Länge und einen kräftigen Körper, leichte Senfkorn-Aromatik. Die Säure ist animierend. Bittermandel im Finale.

21 Franken | www.nuesch-weine.ch



Fotos: VINUM

BEST BUY BIS 30 FRANKEN



Der Club für Weinliebhaber
Weine entdecken und geniessen



Der Club Les Domaines vermittelt die besten Weine aus aller Welt an Weingeniesser. Als Mitglied erhalten Sie sechsmal im Jahr ein Überraschungspaket mit jeweils drei Weinen, die von den Autoren des Weinmagazins VINUM auf Herz und Nieren geprüft wurden. Zur Vertiefung enthält jedes Paket detaillierte Informationen zu den Weinen, den Winzern und der Region, in der sie leben und arbeiten. Weine, die Ihnen besonders gut gefallen, können Sie, solange der Vorrat reicht, nachbestellen – als Clubmitglied zum garantierten Vorzugspreis.

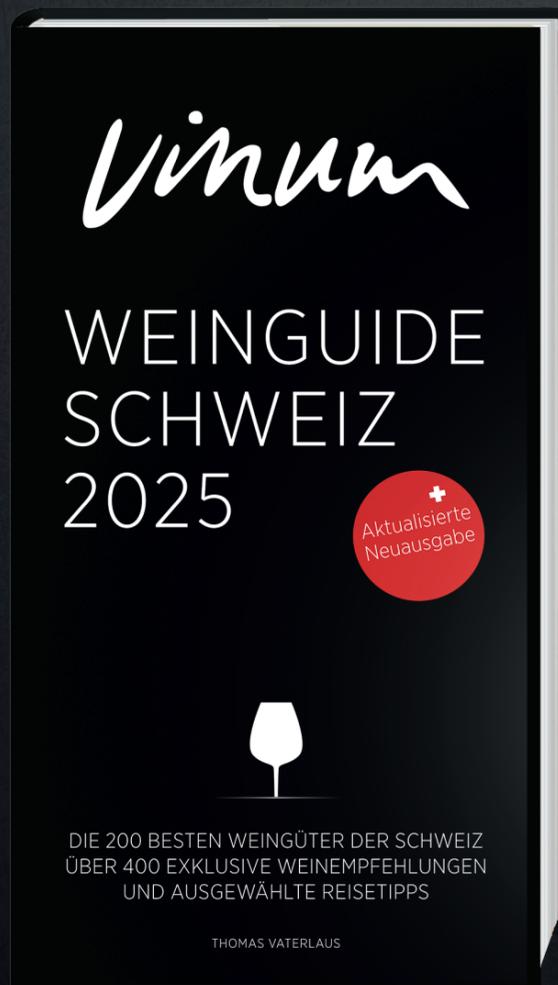
Werden Sie jetzt Mitglied

Als Begrüssungsbonus schenken wir Ihnen für das laufende Jahr den Mitgliedsbeitrag

www.clublesdomaines.com



Die besten Schweizer Winzer und Ihre Weine



Sonderpreis für
Vinum
Abonnenten / innen
CHF 10.-
statt CHF 19.90
(inkl. MwSt. und Versand)

Neuaufgabe: Ab 11. November 2024 erhältlich.



Direkt bestellen unter:
[www.vinum.eu/
weinguide-schweiz](http://www.vinum.eu/weinguide-schweiz)

Noch nie zuvor brachten so viele Schweizer Winzer so hervorragende Weine in die Flasche wie heute. Lernen Sie die Macher und Ihre Crus mit dem neuem VINUM-Weinguide Schweiz kennen.

- 200 detaillierte Winzer-Portraits und 400 streng selektionierte Weintipps.
- Top-10-Listen: Beste Pinot Noir, Merlots, weisse und rote Assemblagen, Chardonnay ... u. v. m.
- Starke 314 Seiten Umfang
- Zwei Sprachversionen Deutsch oder Französisch
- Offizieller Buchhandelspreis CHF 19.90 (exkl. Versand). Für VINUM Abonnenten CHF 10.- inkl. MwSt. und Versand.

BEST OF ÖSTERREICH
WINE COMPETITION

BEST OF WEINGEBIET



BURGENLAND
Weingut Moric, Grosshöflein
Burgenland Lutzmannsburg
Blaufränkisch Alte Reben 2020
96 Punkte | 2026 bis 2045
Haselnuss, Erdbeere und dunkle Waldbeeren, feine Reduktion. Etwas Leder. Am Gaumen saftiger Ansatz, viel Frucht, die Struktur mit der Säure angepasst, animierend. Das Tannin ist körnig.
93 Franken | www.martel.ch

NIEDERÖSTERREICH
Weinberghof Fritsch, Oberstockstall
Wagram DAC Ried Schlossberg -
Oberstockstall ÖTW, Erste Lage Grüner
Veltliner 2021
94 Punkte | 2025 bis 2030
Zunächst zurückhaltende Nase, öffnet sich langsam. Steinobst, Muskat, hochfein. Auch im Mund mit Balance, Eleganz, saftige Säure, zarte Fruchtklänge, feinsten Gerbstoff, wie Seide. Veltliner-Kino!
31 Franken | www.rot-weiss-roth-weine.ch

NIEDERÖSTERREICH
Weingut Glatzer, Göttesbrunn
Carnuntum DAC Ried Bärnreiser - Höflein
ÖTW, Erste Lage Blaufränkisch 2019
94 Punkte | 2026 bis 2034
Zeigt hellen Tabak, Graphit, Flint, komplexe Nase. Süsse Frucht im Mund, Kirsche, charmant, mürbes Tannin, saftige Säure, enorme Eleganz. Unbedingt dekantieren!
31.50 Franken | www.obrist.ch

STIEARMARK
Weingut Neumeister, Straden
Vulkanland Steiermark DAC
Ried Moarfeitl Sauvignon Blanc
Grosse STK Lage 2021
94 Punkte | 2024 bis 2032
Strohgelb. Intensiv würzig, viel getrocknete Kräuter und Heu, auch Wicken, Bouillon. Mit Luft auch Salzzitrone, etwas kandierte Zitrone, öffnet sich mehr und mehr. Saftig am Gaumen, feine Mineralik, Salzflakes, eigenwillig, aber sehr ausgewogen.
46 Franken | www.martel.ch

WIEN
Weingut Fritz Wieninger, Wien
Wiener Gemischter Satz DAC Ried Ulm -
Nussberg ÖTW, Erste Lage 2021
90 Punkte | 2025 bis 2033
Klassischer Wiener Satz. Markante Würze, sehr dicht, engmaschig schon in der Nase. Auch im Mund mit Kraft, viel Substanz, auch Gerbstoff, kompletter Wein. Die saftige Säure trägt, kommt über die Struktur, markant eigenwilliger Solist. Langer Abgang.
32 Franken | www.suedhang.com

Fotos: VINUM